

Point Alpha News

Förderverein Point Alpha e. V.
Hummelsberg 1
36169 Rasdorf
Telefon 06651/919030
www.pointalpha.com

An alle Vereinsmitglieder



Geisa/Rasdorf, 16. März 2019

“Stabiler Anker in der Point-Alpha-Familie”

Jahresbilanz zog der Förderverein Point Alpha zur Mitgliederversammlung im US-Camp im hessischen Teil der Gedenkstätte. „Der Förderverein ist der stabile Anker in der Point-Alpha-Familie, gerade in turbulenten Zeiten bei der Stiftung“, sagte



Vereinsvorsitzender Raymond Walk. Der Verein sei das einzige Point-Alpha-Gremium, das ohne personelle Veränderungen weitergearbeitet hat, „das schafft man nur mit Partnern, die ähnlich ticken und das Ehrenamt auch als Ehrenamt verstehen“, so Walk.
Geschäftsführender und erweiterter Vorstand des Fördervereins Point Alpha (von links): Beate Dittmar, Birgit Konrad, Berthold Jost, Guido Wächtersbach, Christina Weller, Stefan Sachs, Wendelin Priller (ehemaliges Vorstandsmitglied) und Raymond Walk; nicht auf dem Bild: Jürgen Dücker. Foto: Doris Walk

Mit 18 000 Euro unterstützte der Förderverein im vergangenen Jahr die Stiftung, unter anderem für ein neues Tafelsystem für Wechsellausstellungen, neue Schilder für das Außengelände und für das mehrjährige Projekt Fuhrparksanierung (Gesamtumfang: 34 000 Euro). „Die Fahrzeuge stehen draußen und werden nur in den Wintermonaten in die Halle gerollt, mit Ausnahme des Panzers M 60, der sogar ganzjährig draußen steht“, erklärte

Vorstandsmitglied Guido Wächtersbach, von Beruf Kraftfahrzeugmeister und Schweißtechnologe. Die meisten Fahrzeuge weisen Rostschäden auf und sollen nun schrittweise restauriert werden. Dazu kommt von Ende März bis Ende Mai ein ehemaliger US-Soldat in die Gedenkstätte und wird unter

Wächtersbachs fachlicher Anleitung die Arbeiten ausführen.

Obwohl im vergangenen Jahr zehn Mitglieder den Verein aus verschiedenen Gründen verlassen hatten, unter anderem wegen der Turbulenzen in der Stiftung, konnte die Mitgliederzahl durch Neuaufnahmen sogar gesteigert werden: von 255 (Ende 2017) auf aktuell 259. Das Interesse an gelebter deutsch-deutscher Geschichte sei ungebrochen, erklärte Raymond Walk und verwies auf das Leitbild des Fördervereins: „Wer die Vergangenheit nicht kennt und nicht weiß, woraus die Gegenwart ent-

standen ist, kann weder seine eigene Zeit richtig verstehen noch die Zukunft sinnvoll planen.“ Der Förderverein unterstützt die Stiftung auch personell bei Veranstaltungen, unter anderem am 2./3. Oktober. Voriges Jahr gab es eine Vereinsfahrt in den Bundestag nach Berlin mit Christian Hirte (CDU), Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium und Ostbeauftragter der Bundesregierung, der seit kurzem ebenfalls Mitglied im Förderverein Point Alpha ist. Die Vereinswanderung im September führte zum Wiesenfelder Turm. Traditionell wurde im Oktober der Gedenkgottesdienst für Papst Johannes Paul II. in Geisa gefeiert. Auch in der Jugendarbeit gibt es viele Aktivitäten: Schüler und Referendare des Vachaer Seume-Gymnasiums nehmen an Seminaren der Point Alpha Akademie und anderen Veranstaltungen teil, zwei Seminarfacharbeiten der Gymnasiasten wurden in der Gedenkstätte vorgestellt, und künftig sind wieder Arbeitseinsätze von Jugendlichen geplant.

In diesem Jahr will der Verein am 21. September einen Ausflug nach Erfurt, unter anderem in die Gedenkstätte Andreasstraße, organisieren, im Oktober den Papst-Gedenkgottesdienst in Geisa durchführen und die Stiftung sowohl personell als auch finanziell unterstützen. So werden der Stiftung unter anderem 5000 Euro für Veranstaltungstechnik (Leinwand und Beamer) zur Verfügung gestellt. Den Finanzbericht stellte Schatzmeisterin Christina Weller vor, verwies auf die schuldenfreie und stabile Kassenlage. „Dank aller Mitglieder können wir hier oben einen wichtigen Beitrag für Frieden, Freiheit und Demokratie leisten, gerade jetzt, mit Blick auf die Weltpolitik“, sagte sie. Im Jahr 2019 will der Förderverein die Stiftung wiederum mit einer Gesamtzuwendung von 18 000 Euro unterstützen.

Turnusmäßig standen Vorstandswahlen an. Im Amt bestätigt wurden Vorsitzender Raymond Walk, die Stellvertreter Berthold Jost und Stefan Sachs, Schatzmeisterin Christina Weller und Schriftführerin Birgit Konrad. Wendelin Priller hatte aus Altersgründen nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender kandidiert. Guido Wächtersbach (bisher im erweiterten Vorstand für Vereinsleben zuständig) wählten die Mitglieder zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Im erweiterten Vorstand im Amt bestätigt wurde Beate Dittmar (zuständig für Jugendarbeit). Als Nachfolger für Guido Wächtersbach in den erweiterten Vorstand wurde Jürgen Dücker berufen.

Raymond Walk verabschiedete Wendelin Priller mit einem Geschenk und dankte ihm für sein langjähriges Engagement. „Seine Meinung haben wir immer sehr geschätzt. Und wenn es emotionaler wird, ist es immer wichtig, einen ruhenden Pol zu haben, dessen Meinung gut durchdacht ist“, so Walk.

Für 20-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und silberner Ehrennadel wurden ausgezeichnet die Stadt Hünfeld, die Gemeinde Nüsttal, Marlies Reifert, Karl Fleischmann und das Bad Salzunger Unternehmen HFP Bandstahl.

Berthold Jost, der auch ehrenamtlicher Vorstand der Point Alpha Stiftung ist, bedankte sich in dieser Funktion bei allen Mitgliedern des Fördervereins für die Unterstützung. „Unser Bestreben muss sein, dass wir als Stiftung noch bekannter werden und noch mehr Besucher bekommen“, sagte er. Dazu trage auch die Verleihung des Point Alpha Preises am 17. Juni um 15 Uhr an Jean-Claude Juncker (Präsident der Europäischen Kommission) durch das Kuratorium Deutsche Einheit bei. Vorhaben der Stiftung in diesem Jahr sind unter anderem die Überarbeitung der Grenzanlagen auf dem Außengelände der Gedenkstätte, die Erneuerung technischer Einrichtungen wie Server und Telefonanlage. Mit Unterstützung des Landkreises Fulda soll demnächst kostenloses WLAN im hessischen Teil der Gedenkstätte zur Verfügung stehen. Mit Ständen ist die Stiftung unter anderem bei der Handwerkermesse in Fulda und beim Hessentag präsent. Die Stelle des Stiftungsdirektors wurde Ende 2018 ausgeschrieben, und in den nächsten Wochen sollen Gespräche mit den Bewerbern stattfinden. „Wir haben viele Dinge auf den Weg gebracht und hoffen, dass wir wieder auf gutem Weg sind“, sagte Jost. Der Förderverein hatte darauf gedrungen, mit einem ständigen Sitz im Stiftungsrat präsent zu sein. Dies gelang: Beate Dittmar gehört seit Oktober dem Gremium an. „Wir wünschen uns alle, dass das Point-Alpha-Schiff wieder in ruhige Gewässer kommt, die Weichen hierfür sind gestellt“, sagte Raymond Walk.

Stefan Sachs



Raymond Walk verabschiedet die beiden Kassenprüferinnen Doris Heim und Christa Herber (von rechts).



Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft (von links): Stadt Hünfeld (Stadträtin Martina Sauerbier), Marlies Reiefert, Karl Fleischmann, HFP Bandstahl (technischer Geschäftsführer Helmut Gehrman), Gemeinde Nüsttal (Bürgermeisterin Marion Frohnapfel).



*Raymond Walk verabschiedet das langjährige Vorstandsmitglied Wendelin Priller.
Fotos (3): Stefan Sachs*